



**Stadt Backnang
Sitzungsvorlage**

N r . 171/11/GR

Federführendes Amt	Eigenbetrieb Stadtentwässerung / Stadtbauamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Ausschuss für Technik und Umwelt	13.10.2011	öffentlich
zur Vorberatung	Betriebsausschuss Stadtentwässerung	13.10.2011	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	10.11.2011	öffentlich

**Neugestaltung der Gartenstraße in Backnang
Erneuerung der Kanalisation**

Baugeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Der Neugestaltung der Gartenstraße im Bereich des Gebietes „Obere Walke“ wird zugestimmt.
2. Der Erneuerung der Kanalisation im Ausbaubereich der Gartenstraße wird zugestimmt.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:					
Haushaltsansatz:			EUR	EUR		
Haushaltsrest:			EUR	EUR		
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:			EUR	EUR		
Für Vergaben zur Verfügung:			EUR	EUR		
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):			EUR	EUR		
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:			EUR	EUR		
Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	10	20	60	61
04.10.2011						
Datum/Unterschrift	Kurzeichen Datum					

Begründung:

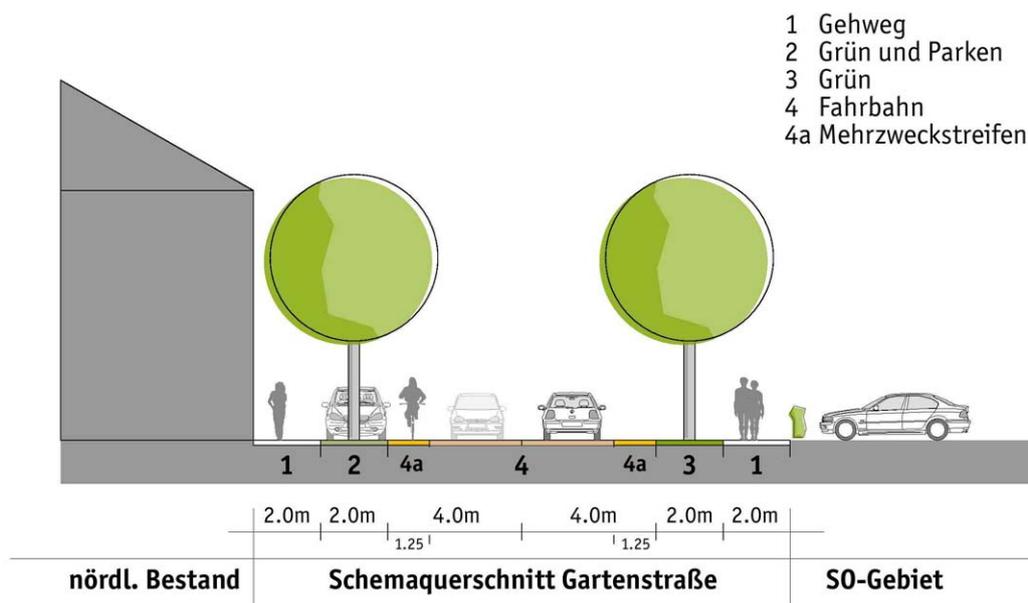
Die Gartenstraße wird mit neuem Querschnitt und einer Alleepflanzung ausgebildet, die zum einen eine stadträumliche Aufwertung entlang des Gebietes "Obere Walke" bedeutet und gleichzeitig die Stadteinfahrt von Osten insbesondere auch für Fußgänger und Radfahrer wesentlich verbessert. Die geplanten Sondergebiets- und Gewerbegebietsflächen südlich der Gartenstraße werden für die Besucher über Zufahrten von der Gartenstraße aus erschlossen werden. Der gesamte Anlieferverkehr erfolgt ebenfalls über die Gartenstraße. Die Gartenstraße muß hierzu einem den Anforderungen und dem Stand der Technik entsprechenden neuen Fahrbahnaufbau erhalten.

Die Kanalisation im Bereich der Neugestaltung der Gartenstraße ist hydraulisch überlastet sowie schadhaf und undicht. Im Zuge der Straßenbauarbeiten soll eine Erneuerung in offener Bauweise erfolgen.

Baubeschreibung:

1. Straßenbau:

Die Neugestaltung der Gartenstraße erfolgt als durchgängige Baumallee mit beidseitigen, Fahrbahn begleitenden Grün- und Parkstreifen sowie beidseitigen Fußwegen ab Einmündung in den Kreisverkehrsplatz Gartenstraße / Annonaystraße.



Die Gartenstraße erhält eine Fahrbahn in Asphaltbauweise mit einer Breite von 8,00 m. Auf der Fahrbahn werden Schutzstreifen mit einer Breite von 1,25 m auf beiden Fahrbahnseiten für die Nutzung durch den Radverkehr vorgesehen. Bei Einfahrten in die Sondergebiete kann bei der Aufstellung von Linksabbieger der Schutzstreifen von vorbeifahrenden Fahrzeugen mitgenutzt

werden. Mit dem Prinzip der dann überbreiten Fahrspuren wurden im Stadtgebiet bereits positive Erfahrungen gemacht.

Am südlichen Fahrbahnrand wird ein Grünstreifen mit Baumpflanzung mit einer Breite von 2,00 m die Fahrbahn vom Gehbereich trennen. Dieser Grünstreifen wird durch Grundstückszufahrten und im Bereich der Bushaltestelle unterbrochen. Der Gehweg schließt mit einer Breite von 2,00 m an den Grünstreifen an und wird mit einem Belag aus Betonpflastersteinen ausgeführt.

Am nördlichen Fahrbahnrand kommt ein 2,00 m breiter, kombinierter Grün- und Parkstreifen zur Ausführung. Innerhalb dieses Streifens erfolgt die Anordnung von Baumpflanzquartieren und Parkflächen für PKW. Unterbrechungen des Streifens erfolgen auch hier durch Grundstückszufahrten und die Bushaltestelle. Ein Gehweg mit einer Breite von 2,00 m und Betonpflasterbelag stellt den Lückenschluss zu den bestehenden Gebäuden her.

Mit dem Buslinienverkehr über die Gartenstraße ist eine gute ÖPNV-Anbindung gewährleistet. Die Bushaltestellen sind in beide Fahrtrichtungen am Fahrbahnrand angeordnet. Mit der Neugestaltung der Gartenstraße wird die Querungssituation an den Bushaltestellen durch die Anlage eines Fahrbahnteilers wesentlich verbessert.

Im Bereich der Einmündung der Straße „In der Taus“ wird durch die Anlage eines weiteren Fahrbahnteilers die Querungssituation für Fußgänger weiter verbessert.

Aufgrund der Verbreiterung der Verkehrsfläche im Bereich des bestehenden Lidl-Marktes müssen im Zuge der Bauarbeiten Umbauten an den Parkflächen des Lidl-Marktes erfolgen.

Die gesamte Straßenentwässerung und die Straßenbeleuchtung werden dem Stand der Technik entsprechend neu erstellt.

2. Kanalisation:

Eine hydraulische Überprüfung des gesamten Einzugsgebiets ergab, dass die Kanalisation in der Gartenstraße vom Kreisverkehr Annonay Straße / Gartenstraße bis Gebäude Nr. 103 sowie vom Gebäude Nr. 107 bis Einmündung „In der Taus“ hydraulisch überlastet ist. Des Weiteren ist die Kanalisation im Ausbaubereich schadhaft und undicht. Außerdem befindet sich die Kanalisation im unmittelbaren Bereich der geplanten Baumquartiere.

Aus ~~diesenen~~ oben genannten Gründen muss die Kanalisation in diesem Bereich erneuert bzw. umgelegt werden. Gleichzeitig wird der Rohrdurchmesser der bestehenden Kanalisation von DN 200 bis DN 400 auf DN 400 bis DN 700 erweitert.

Im Bereich der nordwestlichen Gartenstraße (Gebäude Nr. 37 bis Gebäude Nr. 53) ist die Kanalisation ebenfalls stark-schadhaft und muss ebenfalls-erneuert werden.

Im Zuge der Kanalbaumaßnahme werden die schadhaften Anschlusskanäle auf Kosten der Anschlussnehmer saniert.

3. Gas- und Wasserversorgung:

Zeitgleich erfolgt im Ausbaubereich die Erneuerung der Gas- und Wasserversorgungsleitungen durch die Stadtwerke Backnang GmbH.

Durchführung der Baumaßnahmen:

Der Baubeginn für die Ausführung der Straßen- und Kanalbauarbeiten sowie die Erneuerung der Gas- und Wasserversorgungsleitungen ist im März 2012 vorgesehen. Die Bauarbeiten sollen bis zum Oktober 2013 abgeschlossen sein.

Um die Baumaßnahme ~~zügig~~ im oben genannten Zeitraum durchführen zu können und ~~denie~~ Verkehrsführungen ~~den Verkehr~~ in beiden Fahrtrichtungen zu ermöglichen, ist es erforderlich über die Bauzeit eine provisorische Baustraße ~~während der Bauzeit~~ zu erstellen.

Hierzu müssen Flächen privater Grundstückseigentümer frei geräumt und der Stadt Backnang für ~~die den oben genannten Bauzeit~~ Zeitraum zur Bauzeit ~~zu~~ Verfügung gestellt werden.

Die Gesamtkosten der Straßenbauarbeiten belaufen sich auf ca. 2.063.000 € einschl. MwSt.. Die Finanzierung ist im Haushaltsplan 2012/2013 vorgesehen.

Die Förderung für diese Kosten durch das Landessanierungsprogramm beträgt voraussichtlich 60%.

Die Kosten der Kanalerneuerungsarbeiten belaufen sich auf ca. 800.000 € einschl. MwSt.. Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtentwässerung zur Verfügung.